

Gemeindeverwaltung  
Domplatz 8  
4144 Arlesheim  
T 061 706 95 55

arlesheim.ch

Daniel Niederhauser  
D 061 706 95 41  
daniel.niederhauser@arlesheim.bl.ch

Arlesheim, 05.12.2025

## Petition «Verkehrsberuhigung am Bildstöckliweg»

Sehr geehrter Herr Manto

Am 17. Februar 2025 haben Sie uns die Petition «Verkehrsberuhigung am Bildstöckliweg» zukommen lassen. Die Verkehrskommission hat die Petition an ihrer Sitzung vom 25. Juni 2025 behandelt. Bereits in den Jahren 2017 und 2018 war der Bildstöckliweg Thema in der Verkehrskommission, insbesondere die Parkierung. Die Verkehrskommission hat die von Ihnen geforderten Massnahmen wie folgt beurteilt:

1. Verbesserte Signalisation der Zone 30: Die aktuelle Signalisation genügt der Verkehrsgesetzgebung. Die Bodenmarkierung «30», die aus dem Jahr 2014 stammt, stellt bereits eine darüberhinausgehende Massnahme dar.
2. Fussgängerschutz durch Fusswegmarkierung: Die geringe Breite der Strassenparzelle lässt die Errichtung eines Trottoirs nicht zu. Alternativ könnte ein "Längsstreifen" entlang des gesamten Bildstöckliwegs mit Farbe markiert werden. Die verbleibende Fahrbahnbreite wäre aber zu gering, dass noch auf der Fahrbahn parkiert werden dürfte. Die parkierten Autos führen aber zu einer Verkehrsberuhigung.
3. Horizontale Versätze durch Gliederung des Strassenraums mit geeigneten Mitteln: Die Verkehrssicherheit würde durch bauliche Versätze, wie etwa Pfosten, Stelen oder markierte Parkplätze, beeinträchtigt. Dies ist auf die eingeschränkte Strassenbreite zurückzuführen, was dazu führen würde, dass Fahrzeuge an den Rand oder vor Einfahrten gedrängt würden. Wegen dieser Sicherheitsbedenken empfiehlt die Verkehrskommission davon abzusehen.
4. Genereller Zubringerdienst für Rainweg, Bildstöckliweg, Hinter dem Saal und Lettenweg: Die Kontrolle eines generellen Zubringerdienstes im erwähnten Quartier (Rainweg, Bildstöckliweg, Hinter dem Saal und Lettenweg) wäre mit einem hohen Personalaufwand verbunden und müsste durch die Kantonspolizei erfolgen. Der Arlesheimer Ordnungsdienst darf nur den ruhenden Verkehr kontrollieren. Ein genereller Zubringerdienst hätte zudem zur Folge, dass es zu einer Verkehrsverlagerung in andere Quartiere käme. Diese Massnahme erscheint unverhältnismässig. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass auch andere Quartiere einen ähnlichen Zubringerdienst fordern werden.

5. Einbahnstrasse Bildstöckliweg: Es würde Mehrverkehr durch Umwegfahrten entstehen. Die Geschwindigkeit könnte aufgrund der Abwesenheit von Gegenverkehr erhöht werden.

Die im Bildstöckliweg durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen haben gezeigt, dass in einigen Fällen die zulässige Geschwindigkeit überschritten wird. 85 % aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer halten aktuell jedoch ein Tempo von 30 km/h (bzw. weniger) ein.

Der Gemeinderat kann die Anliegen der Petenten gut nachvollziehen. Insgesamt ist die Belastung durch Baustellen im Perimeter des Bildstöckliweg seit längerem erhöht. Baustellen haben jeweils zur Folge, dass viele Zu- und Wegfahrten anfallen und die Fahrzeuge der BauarbeiterInnen in der Regel in der Nähe der Baustellen parkiert werden. Die Gemeinde ist aus diesem Grund sehr zurückhaltend bei der Bewilligung für die Nutzung von Strassenflächen zum Stellen von Mulden, Baukränen und Materialdepots. Die schmalen Strassenparzellen in den Quartieren führen einerseits dazu, dass nicht genügend Raum für abgetrennte Trottoirs und normgerechte Parkierungsflächen zur Verfügung steht, andererseits führt dies aber auch dazu, dass weniger schnell durch diese engen Gassen gefahren wird. Der Gemeinderat versteht Ihr Anliegen, die Befahrung des Bildstöckliwegs und der anliegenden Strassen weiter zu beschränken. Der Gemeinderat versucht aber auch sicherzustellen, dass nicht andere Quartiere durch Ausweichverkehr oder gar Mehrverkehr beeinträchtigt werden.

Der Gemeinderat wird die vorgeschlagenen Massnahmen aus diesen Gründen nicht umsetzen, leider ist auch keine bessere Lösung ersichtlich. Wir werden die Situation am Bildstöckliweg weiter beobachten, falls sich die Verkehrssituation verschlechtern sollte, werden wir die notwendigen Massnahmen treffen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Ihnen und allen Unterzeichnenden für die konstruktiven Anregungen.

Freundliche Grüsse

  
Einwohnergemeinde Arlesheim

Markus Eigenmann  
Gemeindepräsident



Katrin Bartels  
Leiterin Gemeindeverwaltung